

Von seiten der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands nahmen an den Verhandlungen teil:

Genosse Erich Mückenberger, Mitglied des Politbüros und Vorsitzender der Zentralen Parteikontrollkommission beim Zentralkomitee der SED; Genosse Alois Pismanik, Mitglied des Zentralkomitees und 1. Sekretär der Bezirksleitung der SED Magdeburg; Genossin Christa Zellmer, Kandidat des Zentralkomitees und Sekretär für Agitation und Propaganda der Bezirksleitung der SED Frankfurt (Oder); Genosse Bruno Mahlow, stellvertretender Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees der SED; Genosse Horst Siebeck, Mitarbeiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees der SED, sowie Genosse Franz Everhartz, Botschafter der Deutschen Demokratischen Republik in der Koreanischen Volksdemokratischen Republik.

Von seiten der Partei der Arbeit Koreas nahmen an den Verhandlungen teil:

Genosse Kim Dong Gju, Mitglied des Politischen Komitees und Sekretär des Zentralkomitees der Partei der Arbeit Koreas; Genosse Dschong Dong Ik, Mitglied des Zentralkomitees und 1. Sekretär des Provinzkomitees von Süd-Pjongan der Partei der Arbeit Koreas; Genosse Kim Jun Son, Mitglied des Zentralkomitees und stellvertretender Abteilungsleiter im Zentralkomitee der Partei der Arbeit Koreas; Genossin Li Tschong II, Kandidat des Zentralkomitees der Partei der Arbeit Koreas.

Beide Seiten informierten sich gegenseitig über die Entwicklung in ihren Ländern und über aktuelle Fragen der Innen- und Außenpolitik ihrer Parteien. Sie tauschten Meinungen über die Entwicklung der Beziehungen zwischen beiden Parteien aus. Die Delegation der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands informierte über die erfolgreiche Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages beim Aufbau der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, über ihren Beitrag zum Kampf für Frieden und Sicherheit in Europa und in der Welt sowie über die Stärkung der internationalen Positionen der Deutschen Demokratischen Republik. Die Delegation des Zentralkomitees der Partei der Arbeit Koreas brachte ihre Unterstützung und Solidarität für diesen Kampf zum Ausdruck, den das Volk der Deutschen Demokratischen Republik unter Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands mit dem Ersten Sekretär des Zentralkomitees, Genossen Erich Honecker, an der Spitze entfaltet, und wünschte ihm weitere Erfolge. Die Delegation des Zentralkomitees der Partei der Arbeit Koreas informierte darüber, wie das koreanische Volk erfolgreich die Beschlüsse des V. Parteitages verwirklicht und einen energischen Kampf für den vollen Sieg des